

Philip Jodidio
Renzo Piano Building Workshop
Works 1966-2004
 528 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
 Text englisch/deutsch/französisch,
 Hardcover
 Taschen
 EUR 99,-



Ein weiteres Highlight der XXL-Taschen-Serie ist die Werkmonographie über Renzo Piano. In großformatigen Fotos wird auf über 500 Seiten eindrucksvoll die Geschichte seines Werdegangs dokumentiert: Von der „Prehistory“ (1966-70), über den ersten großen Erfolg, dem Pariser Center Pompidou (1971-77) mit Richard Rogers, dem Flughafen in Osaka (1988-94), dem Kulturzentrum in Neukaledonien (1991-98) bis in die Jetztzeit der jüngsten Fertigstellungen (das Paul Klee-Museum in Bern ist soeben eröffnet worden) bzw. Zukünftiges. Und gerade in dieser Kategorie zeigt sich Piano als äußerst umtriebig. Allein in den USA realisiert er zur Zeit acht Projekte, darunter die Erweiterung des Woodruff Arts Center in Atlanta, eine Expansion des Art Institute of Chicago, die California Academy of Science in San Francisco bzw. die beiden New Yorker Prestige-Projekte, den „New York Times“-Tower und die Erweiterung der Morgan Library, sowie einen Neubau für das Los Angeles County Museum bzw. Campuserweiterungen für die University of Michigan und die Columbia University, New York. In der Einleitung betont Herausgeber Philip Jodidio vor allem Pianos „Kunst des Machens“ und seine Bewunderung für den Akt des Bauens. So wird der Pritzker Prize-Träger von 1998 zitiert mit: „Wenn man Architektur liebt, muss man auch diejenigen lieben, die sie machen: die Bauingenieure und die Bauarbeiter, man muss die Baustelle mögen, ich finde Baustellen fantastisch.“ Piano hat noch einige offene Baustellen in Europa und weltweit... *an*